

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**98**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Ämmenmatt**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Doppleschwand (LU)

Entlebuch (LU)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Kleine Emme

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

24 ha (seit 2003 46.8 ha)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

650 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

### **Zusammensetzung:**

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 45 %
- gehölzfreie Aue 8 %
- vegetationslos 2 %
- Wasserfläche 20 %
- Nichtauengebiete 25 %

### **Bedeutung**

Einziges im Entlebuch und Emmental erhaltenes, weitgehend unberührtes Auengebiet mit natürlichem Flusslauf sowie Stromschnellen, Inseln, Prall- und Gleithängen, aber auch Erosionsflanken in der Molasse.

Als wichtigstes Element des Objektes ein edellaubreicher montaner Grauerlen-Auenwald in einer heute für das Napfbergland einzigartigen Ausdehnung. Auf den Geröll- und Kiesbänken als Pioniervegetation Kriechstraussgras-Flutrasen. In den sonst periodisch überschwemmten Teilen je nach Überflutungsdauer Gebirgsweidenauen, nasse Staudenfluren und Sumpfdotterblumen-Nasswiesen. Am Fuss der Steilhänge Hangwasseraustritte mit Quellsümpfen.

### **Gefährdung**

Verkehr (Strassenbauprojekt).

### **Hinweise**

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.